

Drucksache Nr.: 266/2019

Dezernat II

Federführend: Fachbereich 5

Anlagen: 3

Az.: 550, ds-fl

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Volkshochschulausschuss	17.09.2019	Ö	zur Information

Sachstand zum Projekt Bildungsmanagement und -monitoring

Zeitraum: 05/19-08/19

Ministerbesuch

Am 23.07.2019 besuchte der Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Prof. Dr. Konrad Wolf, Neustadt im Rahmen seiner diesjährigen Sommerreise. Die Veranstaltung fand im VHS-Gebäude in der Hindenburgstraße statt. Nach Begrüßung und Ansprache von OB Marc Weigel konnte er sich in einem Rundgang von einem Querschnitt der Akteursvielfalt der vom Bildungsbüro aufgebauten Netzwerke zu Demokratie- und MINT-Bildung informieren. An insgesamt 12 Infoständen hatten unsere Kooperationspartner die Gelegenheit, Herrn Dr. Wolf ihre Institution und einzelne Projekte zu präsentieren. Dazu zählten die Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz – Saarland, das Neustadter Demokratienetzwerk, das Komm mit!- Projekt, der Junior Memory Guide, das Gute-Zeiten-Schlechte-Zeiten Integrationsprojekt, das Pangea-Fest der VHS, die Digitalisierungsstrategie der VHS, der Weincampus, die Jugend forscht AG, die Stiftung Pfalzmetall, die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und die MINT-Region Neustadt. Herr Dr. Wolf war überzeugt vom etablierten Portfolio des Bildungsmanagements und –monitorings und begeistert von den Einzelprojekten unserer Netzwerkpartner.

P6 Demokratische Beteiligung stärken

Junior Memory Guide: Über das Bildungsbüro wurde das Demokratienetzwerk für Angebote für die Schulprojektwoche am Käthe-Kollwitz-Gymnasium angefragt. In Kooperation mit der Abteilung Jugendarbeit und der NS-Gedenkstätte für Opfer des Nationalsozialismus wurde erfolgreich das Projekt „Junior Memory Guide“ durchgeführt und 10 jugendliche Guides ausgebildet, die nun Führungen durch Neustadt zu Orten der Demokratie- und Diktaturgeschichte anbieten können (siehe Anlage 1, Flyer). Es gibt bereits von mehreren Schulen aus Neustadt und Haßloch Anfragen sowohl für die Ausbildung neuer Guides als auch für die Teilnahme an einer Führung. Dieses Angebot soll durch Koordination des Bildungsbüros über die VHS und TKS weiter ausgebaut und als fester Bestandteil der Demokratiebildung in Neustadt etabliert werden. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt hat dieses Projekt große mediale Aufmerksamkeit erfahren. Es gab mehrere Berichte bei Antenne Pfalz, in der Rheinpfalz und in der SWR Landesschau.

Bericht aus der Kerngruppe: Am 11.06.2019 fand das letzte Kerngruppentreffen Demokratie statt. Die Akteure berichten, dass über das aufgebaute Demokratienetzwerk regelmäßig Einzelprojekte angefragt und durchgeführt werden (z.B. Betzavta als Bildungskonzept für Demokratie-, Toleranz- und Menschenrechtserziehung, Workshopformate aus dem Demokratielabor, Vorstellung der Angebote am Hambacher Schloss etc.) Die Ideen zu den Wahlen im Mai 2019 werden als Vorbereitung auf die Landtagswahlen 2021 weiter ausgebaut. Hierzu zählen medienwirksame Aktionen zur Wahlmotivation, Broschüren und Videos. Es wurde sich darauf verständigt, die Formate an der jeweiligen Zielgruppe auszurichten. Als Grundlage dient hier auch die statistische Aufbereitung der Wahlergebnisse aus dem Bereich Bildungsmonitoring, die ebenfalls der Kerngruppe präsentiert wurden.

Ein weiterer Punkt war die aktuelle Ausrichtung im Demokratienetzwerk und neue Arbeitsschwerpunkte der Kerngruppe. Aus der ersten Ideensammlung gingen folgende Themen hervor: Europa, 70 Jahre Grundgesetz, Kinderparlament als Best Practice transferieren, Anreize für das Netzwerk und seine Akteure schaffen z.B. über ein Demokratiesiegel im Rahmen eines Labelingverfahrens o.ä., regelmäßige Ausrichtung eines Hambacher Festes, Erstellen eines Demokratieflyers oder vergleichbares Format. Insgesamt soll es darum gehen, das Alleinstellungsmerkmal von Neustadt als Demokratiestadt zu dokumentieren und zu kommunizieren. Das Bildungsbüro arbeitet die Ideen auf und recherchiert mögliche Umsetzungen und Konzepte, die im nächsten Kerngruppentreffen am 23.09.2019 besprochen werden können. Außerdem wird bei diesem Termin das Büro OB über den aktuellen Sachstand zur „Neustadt im Aufbruch“ – Strategie bezüglich des Leitziels „Wein- und Demokratiestadt“ berichten, um diese Erkenntnisse in die Kerngruppenarbeit integrieren zu können.

Komm mit! - Projekt: In 2019 wird das Politikpraktikum zum 3. Mal durchgeführt und findet vom 17.09.-17.12.2019 statt. Die Auftaktveranstaltung findet diesmal auf Wunsch der Jugendlichen eine Woche vor der ersten Stadtratssitzung in der Kantine 16 vom Verein Projekt 51 e.V. statt.

14. Demokratietag in Ingelheim: Die Stadt Neustadt ist Mitglied im landesweiten Bündnis „Demokratie gewinnt!“ und wird, wie bereits im Vorjahr, beim Demokratietag Rheinland-Pfalz mit einem Infostand das Demokratienetzwerk und die daraus hervorgegangenen Kooperationen und Projekte vorstellen. Zum Junior Memory Guide wird ein Workshop von der Mitarbeiterin der Abteilung Jugendarbeit angeboten.

MINT-Netzwerk

Das Bildungsbüro konnte sich am 24.05.2019 beim Expertenforum Bildung der Metropolregion Rhein-Neckar in Weinheim einem großen Publikum mit den bisherigen Prozessschritten zum Aufbau der MINT-Region Neustadt präsentieren.

Insgesamt wurde seit der letztjährigen Bewerbung beim MINT-Förderwettbewerb die Netzwerkarbeit intensiviert. Im April 2019 fand eine Kooperationswerkstatt MINT statt, um mit verschiedenen Akteuren aus Verwaltung, Kita, Schule, Hochschule, Unternehmen, Vereinen und Stiftungen die strategische Ausrichtung der MINT-Bildung vor Ort in partizipativer Arbeitsweise zu konkretisieren. Es fanden inzwischen bereits zwei Kerngruppentreffen am

23.05.2019 und 27.08.2019 statt. Bei diesen beiden Treffen konnten sich die Teilnehmenden auf konkrete Vernetzungsmöglichkeiten und Einzelprojekte verständigen, die nun vom Bildungsbüro weiter koordiniert werden. Das nächste Treffen findet am 26.11.2019 statt.

Die bisherigen Ergebnisse aus der Netzwerkarbeit fließen in die Vorhabenbeschreibung zum MINT-Förderwettbewerb 2019 des Landes Rheinland-Pfalz ein. Es wird auf die Drucksache Nr. 269/2019 unter TOP 5 verwiesen.

Monitoring

Faktencheck: Das Bildungsmonitoring hat den ersten Zweiseiter aus der Newsletter-Reihe „Faktencheck“ erstellt und steht jetzt kurz vor der ersten Veröffentlichung. Es handelt sich dabei um ein zweiseitiges Dokument, das jeweils einen kleinen Ausschnitt der städtischen Daten abbildet. Der erste Faktencheck gibt eine Übersicht über die institutionellen Bildungsangebote in Neustadt von der Kita bis zur Hochschule (siehe Anlage „Faktencheck: >> Institutionelle Bildung in Neustadt <<“) und soll als Wissensbasis weiterer Faktenchecks dienen. Eine Zeitreihe der Grunddaten der institutionellen Bildung in Neustadt von 2014 bis 2019 vergleicht die wichtigsten Kategorien und ihre Entwicklung, wie beispielsweise den Bedarf an - und die tatsächlich angebotenen - Kindertagesstättenplätze, die Anzahl an Schülerinnen und Schüler an den Grund- und übrigen Regelschulen (inkl. der Differenzierung nach ausländischem und Migrationshintergrund), die Anzahl der Nutzer von Ganztagsangeboten usw. Erste zukünftige Herausforderungen lassen sich in diesem Zusammenhang direkt ableiten. Die wichtigste Erkenntnis in diesem Zusammenhang ist, dass die Schülerzahlen insgesamt sowie an den weiterführenden Schulen stetig sinken (die Grundschule ist davon nicht betroffen), während gleichzeitig die Anzahl der Schüler, die einen ausländischen oder Migrationshintergrund haben, kontinuierlich steigt. Ebenfalls deutlich wird, dass der gering steigende Bestand an Kindertagesstättenplätzen dem stark steigenden Bedarf nicht gerecht werden kann.

Die zukünftig regelmäßig erscheinenden Zweiseiter sollen die Grunddaten des ersten Zweiseiters nutzen und einzelne in den Daten erkennbare Phänomene im Bildungsbereich untersuchen. Letztlich dient diese Art der Berichterstattung auch der Erstellung eines größeren Bildungsberichts (voraussichtlich in Form eines Themenhefts) in der nächsten Projektförderperiode.

Auswertung der Wahlergebnisse Kommunal- und Europawahl: Im Rahmen der Kerngruppe Demokratie, die sich auch dem Thema Wahlen als ein Mittel der demokratischen Beteiligung in Deutschland angenommen hat (beispielhafte Themen: Niedrigschwellige Zugänge für Jugendliche zu Demokratie schaffen, Frauen im Stadtrat, ...) und langfristig weiterhin annehmen will, hat das Monitoring eine Übersicht über die Wahlergebnisse vom Mai 2019 erstellt. Ziel war es dabei vor allem Bildungsbedarfe im Bereich demokratische Bildung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu identifizieren. Speziell fokussierte Gruppen waren demnach u. a. junge Wähler (bzw. Erstwähler), AfD-Wähler (welche Stadt-/Ortsteile? Welche Altersgruppen? etc.) und Nichtwähler. Des Weiteren interessierten die weiblich besetzten Mandate im Stadtrat, auch im Vergleich zur letzten Kommunalwahl. Die Zusammenfassung dieser Ergebnisse können der Anlage 3 entnommen werden („Wichtigste Erkenntnisse Kommunal- und Europawahl 2019 Neustadt“).

Neustadt an der Weinstraße, 29.08.2019

Oberbürgermeister